



**LAMS**

---

## **Für ein gebührenfreies Studium mit Demokratie und Mitbestimmung Gemeinsame Forderungen zum Sächsischen Hochschulgesetz <sup>1</sup>**

Die Gewerkschaften GEW Sachsen und Ver.di fordern gemeinsam mit der Konferenz Sächsischer Studierendenschaften KSS und der Landesvertretung Akademischer Mittelbau in Sachsen:

### **1. Demokratische Verfasstheit der Hochschulen**

- Hochschulen nicht als Wirtschaftsunternehmen zu organisieren und zu steuern
- Wahrung der öffentlichen Verantwortung des Staates und des Status der Hochschulen
- Wirksame Stärkung der Hochschulsebstverwaltung
- Erhalt des Konzils für Grundsatzentscheidungen und Wahlen
- Gruppenparitätische Mitbestimmung aller Mitglieder der Hochschule

### **2. Motivierende Arbeitsbedingungen**

- Verbleib der Personalhoheit für die Beschäftigten beim Freistaat
- Tarifvertragliche Regelungen für die studentischen Beschäftigten an allen Hochschulen
- zukunftsorientierte Personalentwicklung an Hochschulen auf- und ausbauen
- Wissenschaft als Beruf auf Dauerstellen statt endlosen Befristungen
- Aufgabengerechte finanzielle Kapazitäten für die Hochschulen und Verzicht auf weitere Stellenreduzierungen

### **3. Studium und Promotion**

- Gebührenfreiheit von Hochschulstudium und Promotion
- Freien Hochschulzugang
- Durchlässigkeit bei Studium und Promotion
- Studierbarkeit in Voll- und Teilzeitstudium zu gewährleisten
- Ein Studium mit sozialer und gesellschaftlicher Verantwortung

<sup>1</sup>unterstützt von: Konferenz Sächsischer Studierendenschaften (KSS); ver.di Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen; GEW, Landesverband Sachsen; Landesvertretung Akademischer Mittelbau in Sachsen (LAMS)